

Nocte Obducta, In Erinnerung An Herbstst

Hinter dir auf
einer toten Lichtung
Im schneebedeckten Wald
Einst Huser von Stein
Verlassene Ruinen - Lasse die kahlen Gerippe hinter dir
Wenn auch Schwermut und des Zweifels Klauen
Nach deinem Geiste greifen
Begrabe die Trmmer der Totenstadt
Unter den Werten einer neuen Zeit
Der wolkschwere Himmel rollt bedrohlich und erdrckend
ber schneegebeugte Wipfel
Im frostigen Atem eines Wintersturms
Eines gefrorenen Herbststurms
Der den Sommer in herbstlichen Verfall taumeln lie
Der totes Laub von Lebensbumen blies
In dein schmerzendes Gesicht

In Erinnerung an Herbststrme
Rufen Winterwlder nun den Namen, den man dir gegeben
Totes Laub, bedeckt von Schnee
Stumme Zeugen deines Niedergangs

Weithin erstreckt sich erschwerlich der Pfad
Klter und tiefer und weiter hinein
Folge der Spur, die selber du formst
Und vertreibe die dich heimsuchenden wirren Trume
Die nach den Rndern des Pfades streben
Wo das Scheitern an den Grenzen des Mglichchen lauert
Deine Ziele zu verschlingen

In Erinnerung an Herbststrme
Rufen Winterwlder nun den Namen, den man dir gegeben
Totes Laub, bedeckt von Schnee
Stummes Zeugen deines Niedergangs

Nebel
Wage einen Blick
Ein Schleier kleidet nun das Nichts
Welches einst verschwand
Im Dunst der trben Zeit
Der einst all das enthielt
Was unbewut du dir ersehntest
Was dir verloren ging

Ein allerletztes mal